



EUROPÄISCHE KOMMISSION

GD Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit

Sozialer Dialog, soziale Rechte, Arbeitsbedingungen, Anpassung an den Wandel
Sozialer Dialog und Arbeitsbeziehungen

AUSSCHUSS FÜR DEN SEKTORALEN DIALOG „EISENBAHNVERKEHR“

Voll Sitzung des Ausschusses

17. April 2007

Kurzprotokolls (angenommen am 5. Dezember 2007)

(1) Annahme der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Tagesordnung wird angenommen. Das Protokoll der letztjährigen Vollsitzung (19. Mai 2006) wird genehmigt.

(2) Bestimmung des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses

Herr Nigl (Arbeitgeber) wird zum neuen Vorsitzenden des Ausschusses für den sektoralen Dialog bestimmt. Herr Le Reste (Arbeitnehmer) wird zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt. Der Ausschuss dankt ihm für seine konstruktive Arbeit als Vorsitzender in den vergangenen zwei Jahren. Der neue Vorsitzende stellt die vorrangigen Themen seiner Amtszeit vor: die Vereinbarung über die Fahrerlaubnis, die Bewertung der Vereinbarung über die Arbeitsbedingungen, die Chancengleichheit und der Informations- und Meinungs austausch mit der Europäischen Eisenbahngesellschaft (ERA).

(3) Informationen der GD TREN

Herr Castelletti, neuer Leiter des Referats „Eisenbahnverkehr und Interoperabilität“ der GD TREN, berichtet über die neuesten Entwicklungen, wobei er sich auf das dritte Eisenbahnpaket, das Follow-up des Berichts über die Durchführung des ersten Eisenbahnpakets, die Weiterentwicklung/Überarbeitung der TSI (Technische Spezifikationen für die Interoperabilität) und die RAILTRAINING-Studie konzentriert.

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter äußern ihre Meinung zu den künftigen vorrangigen Themen. Der Vorsitzende zieht folgende Schlussfolgerungen aus dem Meinungs austausch mit dem Kommissionsvertreter: Fortsetzung des Dialogs mit der GD TREN über die Bewertung/Durchführung des ersten Eisenbahnpakets nach der Sommerpause, gegebenenfalls eine zusätzliche Sitzung oder ein bilateraler Meinungs austausch über die RAILTRAINING-Studie vor dem Workshop am 14. Juni.

(4) Annahme einer gemeinsamen Erklärung über die Internalisierung externer Kosten

CER, EIM und ETF haben eine gemeinsame Erklärung zur Internalisierung der externen Kosten im Verkehrssektor („Joint Declaration on Internalisation of external cost in transport for an acceleration of Community activities“) angenommen, in der sie die europäischen Politiker zum unverzüglichen Handeln aufrufen und die Kommission auffordern, ihren Bericht zur Bewertung der externen Kosten deutlich vor Ablauf der Frist im Juni 2008 zu veröffentlichen. Die Mitgliedstaaten werden in der Erklärung aufgefordert, in der Zwischenzeit alle Möglichkeiten der geltenden Eurovignette-Richtlinie auszuschöpfen und auch für die Benutzung von Straßen, die nicht zum transeuropäischen Verkehrsnetz gehören, LKW-Gebühren zu erheben.

(5) Gemeinsame Empfehlungen zur Beschäftigungsfähigkeit

Da der Entwurf dieser Empfehlungen nicht rechtzeitig vor der Sitzung vorlag, werden sie noch nicht verabschiedet, obwohl bereits grundsätzliches Einverständnis über den Wortlaut besteht. Es wird vereinbart, die Empfehlungen spätestens Mitte Juni anzunehmen.

(6) Follow-up der beiden Vereinbarungen der Sozialpartner

Herr Hara (SNCF) informiert im Namen der CER über den letzten Stand der Dinge in Bezug auf die Umsetzung der Vereinbarung über die europäische Fahrerlaubnis (vorschlagsgemäß sollen die CER-Mitgliedsunternehmen sämtliche Bestimmungen der künftigen Gemeinschaftsrichtlinie für eine Fahrerlaubnis, die Teil des dritten Eisenbahnpakets ist, unverzüglich nach Veröffentlichung der Richtlinie in die Praxis umsetzen) und kündigt an, dass die Kommission spätestens im Sommer 2007 einen Umsetzungsbericht erhalten werde. Zu diesem Zweck sei den Personalleitern der CER-Mitglieder im März eine Befragung zur praktischen Umsetzung der grundlegenden Bestimmungen der Vereinbarung zugesandt worden (die Ergebnisse dürften bis Juni vorliegen). Der Ausschussvorsitzende stellt fest, wenn eine Vereinbarung getroffen worden sei, sollten die Unterzeichner sie auch umsetzen. Daher sollten die Mitgliedsunternehmen der CER darlegen, dass sie die Bestimmungen der Vereinbarung tatsächlich anwendeten. Die ETF betont, die Bestimmungen der Vereinbarung der Sozialpartner seien umfassender als die Anforderungen der künftigen Gemeinschaftsrichtlinie. Die ETF hofft, dass der CER-Bericht bereits im Juni vorliegen werde.

Zur Vereinbarung über die Arbeitsbedingungen berichtet Herr Inglese (FS) im Namen der CER über den Entwurf eines Projekts zum Follow-up der Vereinbarung gemäß deren Ziffern 10 und 11. Die ETF ist bereit, ein solches Projekt zum Follow-up und zur Bewertung der Vereinbarung in Erwägung zu ziehen, sofern dies die Umsetzung der Vereinbarung nicht verzögere. Aus politischen Gründen fordere die ETF die unverzügliche Umsetzung der Vereinbarung. Die CER ist hingegen nicht daran interessiert, die Umsetzung der Bestimmungen, die sie im Zuge der laufenden Verhandlungen ändern möchte, voranzutreiben. Die ETF wird aufgefordert, zu dem Projektvorschlag Stellung zu nehmen, der bis 31. August (Einreichungsfrist der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen VP/2007/001) vorgelegt werden soll.

(7) Arbeitsprogramm

Die Parteien bewerten das Arbeitsprogramm 2005-2006 (Berichte von Herrn Greivelding für die Arbeitsgruppe I und Herrn Preumont für die Arbeitsgruppe II). Das Arbeitsprogramm 2007-2008 wird angenommen, nachdem die CER bekräftigt hat, dass sie vorläufig nicht bereit ist, die Zertifizierung von Ausbildungszentren zum Gegenstand des sozialen Dialogs zu machen.

(8) Annahme der überarbeiteten Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung wird den Veränderungen in Bezug auf die Organisationen der europäischen Sozialpartner (EIM) und die Anzahl der Delegierten (EU-27) angepasst.

(9) Verschiedenes

Der Ausschuss beschließt, das Treffen mit der Eisenbahnagentur in Verbindung mit einer Sitzung des Lenkungsausschusses und der Arbeitsgruppe I am 15. Juni abzuhalten.

Nächste Sitzungen: 15. Juni, 20. September, 11. Oktober und 5. Dezember 2007.

17 April 2007

Participants:

<p>Employers:</p> <p>Ms Abu-Dayeh Ms Atanasova Mr Bakalar Mr Bence Ms Galetova Mr Geene Mr Hara Mr Holemans Mr Humlin Mr Inglese Ms Karr Ms Kubincova Mr Kuczynski Mr Leandri Mr Leeb Mr Ludewig Mr Nigl Mr Mette Mr Preumont Mr Raym Mr Robson Ms Vetzkova</p>	<p>Employees:</p> <p>Mr Africano Mr Arminger Mr Bartl Mr de Chateauvieux Mr Dera Mr Dowbor Mr Dusek Ms Dvorakova Mr Gamez Ramirez Mr Greivelding Mr Kedzierski Ms Komitova Mr Le Reste Mr Leventis Ms Marzola Mr Ottonelli Mr Papp Mr Piteljon Ms Tamas Mr Tanner Ms Trier Mr Verleysen Mr Voitl Mr Wacsin</p>
<p>European Commission:</p> <p>Mr Castelletti (DG EMPL E/2) Ms Durst (DG EMPL F/1) Mr Grillo (DG TREN E/2)</p>	